GEMEINDE BERG

ANDHAUSEN
BERG
GRALTSHAUSEN
GUNTERSHAUSEN
MAUREN

Mitteilungsblatt

30. Jahrgang Nr. 132
April 2011

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg, Max Buri
Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe:
Freitag, 24. Juni 2011

Inserate: Gebühren auf Anfrage

Hauptstrasse 43
8572 Berg TG

Telefon 071 637 70 40
Telefax 071 637 70 41
e-mail hubert.buerge@berg-tg.ch

Kapelle der Evangelischen Gemeinde Kehlhof

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	15
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	25
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	27
Inserate	Seite	35
Veranstaltungskalender	Seite	43

Aus dem Gemeinderat vom 1. März bis 30. April
An drei Abendsitzungen und einer Halbtagessitzung haben wir 61 Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat nimmt von 18 Baubewilligungen Kenntnis.

Sitzung mit dem Gemeinderat 2011 – 2015
Damit die neu gewählten Gemeinderäte eine Übersicht über die kommenden Aufgaben erhalten, haben wir Gemeindeammann Max Soller und die Gemeinderäte Beat Keller, Margrit Koller, Markus Kressibucher und Daniela Reutimann eingeladen, an der Besprechung der Jahresrechnungen 2010 der Politischen Gemeinde und der Technischen Betriebe mit Elektra, Gas und Wasser, teilzunehmen. An einem Nachmittag wurden die Rechnungspositionen von sämtlichen Abteilungen der Gemeinde begutachtet. Für Detailauskünfte stand Finanzverwalter Franz Diener kompetent zur Verfügung. Damit die neuen Behördenmitglieder die Gemeinde nicht nur in Form von Zahlen kennenlernen, zeigte Gemeindeammann Max Buri an einem weiteren Nachmittag sämtliche Anlagen und Grenzpunkte der Politischen Gemeinde. Der eigene Zivilschutzbus mit Strassenmeister Guido Eichenberger am Steuer eignete sich dafür ausgezeichnet.

Gemeindeversammlung am Freitag, 27. Mai 2011
Verabschiedung von Behörde- und Kommissionsmitgliedern
Gemäss traditionellem Turnus werden an der Gemeindeversammlung die Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde und der technischen Betriebe vorgestellt. Zum letzten Akt von Gemeindeammann Max Buri gehören auch zwei Einbürgerungen.

Nach der etwas speziellen Gemeindeversammlung mit den Verabschiedungen erfolgt die **Stabsübergabe von Max zu Max**. **Sie sind alle herzlich eingeladen**.
Wir heissen Max Soller mit seinem neuen Team willkommen und freuen uns, wenn Sie alle auch dabei sind.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erhalten die Einladungen mit der Botschaft in den nächsten Tagen. Interessierte EinwohnerInnen können eine Botschaft mit Einladungskarten im Gemeindehaus beziehen.

Haben Sie Interesse an einer Tätigkeit in unserem Wahlbüro?
Das Wahlbüro besteht aus 10 Mitgliedern und kommt jeweils bei Abstimmungswochenenden, zirka sechs Mal im Jahr, zum Einsatz. Einzelne werden jeweils für die Betreuung der Urne und Eingangskontrolle bei Gemeindeversammlungen eingesetzt. Andere sind für die Auszählung der Stimm- und Wahlzettel im Gemeindehaus tätig. Es ist ein Team, das seit vielen Jahren mit Freude diesen Dienst leistet.

Ruedi Gerber, Mauren, und Bruno Opprecht, Guntershausen, zwei langjährige Mitglieder möchten nun altershalber zurücktreten.
Möchten Sie bei Abstimmungen und Wahlen an vorderster Front dabeisein?
Haben Sie Interesse an einem Einsatz für unsere Gemeinde?
Melden Sie sich bitte bis 20. Mai 2011 beim Gemeindeammannamt.
Gerne gibt Ihnen Gemeindeammann Max Buri, 071 637 70 43, Auskunft.

Rücktritt der Rechnungsprüfungskommission
Obmann Urs Minger und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, Otto Aerni, Regula Berweger, Reto Dürig und Rolf Gross, alles langjährige Revisoren, haben bereits Ende 2010 den Wunsch geäussert, per Ende Amtsperiode ihr Amt abzugeben. Die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission sind in der Gemeindeordnung Art. 41 bis 44 formuliert. Die Kommission durchleuchtet den Gemeindehaushalt und legt dem Gemeinderat Zeugnis über die Prüfungsarbeit ab. Bei einem Jahresabschlussgespräch mit schriftlichem Bericht wird der Gemeinderat informiert. Gemeindeammann Max Buri hat am letzten Schlussessen die treuen Rechnungsprüfer verabschiedet und sie gebeten, die Tätigkeit bis zur Wahl der neuen Kommission weiterzuführen.
Wir kommen an der Gemeindeversammlung darauf zu sprechen.
Die Rechnungsprüfungskommission ist von der Gemeindeversammlung zu wählen. Dies wird an der Budgetgemeindeversammlung im Januar 2012 vollzogen.

InteressentenInnen, welche die fachlichen Voraussetzungen mitbringen, bitten wir, sich beim Gemeindeammannamt zu melden. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder kompetente Personen finden, die diese interessante Tätigkeit übernehmen.

Baubewilligung an die Wohnbaugenossenschaft Berg erteilt.

Mit der öffentlichen Diskussion eines Alterskonzeptes im Jahre 2006 für unsere Gemeinde wurde das Fehlen von Alterswohnungen bemängelt. Mit dem Spatenstich vom 2. Mai 2011 wird diese Lücke nun geschlossen. 16 Wohnungen, die älteren Einwohnern erlauben, selbständig den dritten Lebensabschnitt zu geniessen, werden erstellt. Im Herbst 2012 sind sie bezugsbereit.

Die gute Verzinsung der Genossenschaftsanteile führte zu Zeichnungen von über Fr. 400'000.–. Sie sind weiterhin eingeladen, Anteile mit einer Verzinsung von heute 1,25 % zu kaufen. Auch die Gemeinde hat ihren Anteil gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung per Spatenstich überwiesen.

Trafoturm «Falken» soll verschwinden?

Der letzte Trafoturm von Berg an der Ottenbergstrasse ist in den nächsten Jahren zu renovieren. Abklärungen haben ergeben, dass der Standort in diesem Gebiet nach wie vor richtig ist. Der Gemeinderat hat die Gunst der Stunde genutzt und beschlossen, die neue Trafostation in der Tiefgarage der Wohnbaugenossenschaft zu platzieren. Damit ist die elektrische Versorgung für diesen Dorfabschnitt für die nächste Generation gesichert. Das Grundstück soll den beiden Nachbarn Marie und Martin Jetzer und Hildegard Wirth verkauft werden. Gleichzeitig soll eine Abbruchbewilligung für den Trafoturm erteilt werden.

Spatenstich für den Bau des Reservoirs Ottenberg
Am 6. April wurde im Beisein der kantonalen Ämter und Vertretern von sämtlichen beteiligten Gemeinden mit dem Bau des Reservoirs Ottenberg für die regionale Wasserversorgung Bodensee-Thurtal-Wil begonnen. Der Speicher mit 2000 m^3 Wasser wird die Wasserversorgung für die nächsten Generationen sichern. Unsere Gemeinde ist am 15 Millionen-Bauwerk gemäss Kreditantrag der Budgetgemeindeversammlung vom 4. Januar 2008 mit 1,5 Millionen Franken beteiligt.
Aushub: Firma Vetter AG, Lommis; Baumeister: Brunner Erben AG, Kreuzlingen; Tiefbau: Kibag AG, Müllheim-Wigoltingen; Wasserleitung: Bötschi AG, San. Installationen, Mauren; Netzkabel: Elektro Kreier, Berg.
Schauen Sie sich bei einem Spaziergang die Baustelle an. Sie werden staunen, welche Anstrengungen für unsere Wasserversorgung unternommen werden!

Jakob Rüttimann ist nicht dabei
Mit den Anwohnern und den Waldbesitzern durften wir auf das grosse Bauwerk anstossen.
Familie Kunz, Schlossgut, Berg, hat uns eine Waldparzelle an der Ottenbergstrasse für das Reservoir zur Verfügung gestellt. Gerne hätten wir auch Jakob Rüttimann am Spatenstich begrüsst, denn Dank seiner positiven Haltung dem Bauwerk gegenüber, war es überhaupt möglich, an einen Bau zu denken. Er stellte der Gemeinde eine schöne Waldparzelle zur Verfügung, die wir dann als Realersatz mit dem heutigen Standort abtauschen konnten.
Einige Tage vor dem Spatenstich ist Jakob Rüttimann im Pflegeheim Humana in Weinfelden im hohen Alter von 88 Jahren verstorben. Jakob Rüttimanns Heimat war sein Bauernhaus im Weiler Beckelswilen und der Wald am Ottenberg. Als Förster des Forstkreises Ottenberg und als Jagdaufseher bei der Jagdgesellschaft Burgstock-Berg kannte er wohl jeden Baum und jedes Tier in seinem Revier. Auf dem Reservoir Hüttliberg hat er jeweils seine Weihnachtsbäume gepflanzt. Mit dem Wegzug von Beckelswilen nach Weinfelden musste er auch seinen Wald loslassen. Letztes Jahr erhielt ich ein Telefon von ihm, mit den Worten, Dir, bzw. der Gemeinde, gebe ich meine Waldparzelle. Mit dem Akt auf dem Grundbuchamt hat er dann mit dem Wald abgeschlossen. Er freute sich, dass er damit der Gemeinde und der Wasserversorgung für die nächsten Generationen etwas beitragen konnte. Wir haben noch miteinander auf das Bauwerk und die Einweihung angestossen – leider ist Jakob nun nicht mehr persönlich dabei. In Gedanken wird er jedoch oft unter uns sein.

Der Bau der Unterführung Kehlhof hat begonnen
Am 28. April hat Regierungspräsident und Baudirektor Dr. Jakob Stark im Beisein von Kantonsingenieur Andy Heller, und umrahmt von unseren beiden Trachtenfrauen Elsbeth Häuptli und Susi Zürcher, definitiv den Bau der Unterführung Kehlhof freigegeben. Im Herbst 2012 gehören die geschlossenen Bahnschranken der Vergangenheit an. Projektleiter Robert Heim vom Tiefbauamt ist für die Baustelle verantwortlich. Die Bauarbeiten im Strassenbau führt die Firma EGOLF AG, Weinfelden, aus und für die Bahnunterpressung ist die Firma Brunner Erben AG, Kreuzlingen, zuständig. Die elektrischen Installationen und die Strassenbeleuchtung wurden dem Elektrofachgeschäft Schwegler GmbH, Berg, vergeben. Der detaillierte Bauablauf ist im Anschlagkasten ausgehängt.

Die Gemeinde nützt die Gelegenheit zu Leitungserneuerungen
Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Unterführung hat der Gemeinderat beschlossen, die elektrische Versorgung für das Gebiet Tosistrasse, zu verstärken. Die Firma Häuptli AG, Berg, wird die Verkabelung ausführen. Auch die 100 Jahre alte Wasserleitung soll ab Kehlhofstrasse ersetzt werden. Jürg Witzig, San. Installationen, Berg, wird die neue Wasserleitung einbauen.
Detailangaben über die Bauzeit im Kehlhof sind im Anschlagkasten ausgehängt.

Aufhebung der öffentlichen Sprechstelle bei der Post
Die Swisscom teilt mit, dass die Nachfrage der Bevölkerung nach mobiler Telefonie ungebrochen wächst. Im letzten Jahr wurden in der Telefonkabine bei der Post ca. drei Anrufe pro Woche registriert. Zu wenig für einen kostendeckenden Betrieb.
Die Telefonkabine soll baldmöglichst entfernt werden.

10 Jahre Sportplatz Meienägger 18. Juni 2011
Im Rahmen des traditionellen Grümpelturniers will der SC Berg am Samstag, 18. Juni, das Jubiläum 10 Jahre Sportplatz Meienägger feiern. Dies soll mit sogenannten «Highland Games Berg» und einem Konzert mit Irish Folk Pop im besonderen Rahmen ein Höhepunkt sein.

Erinnern Sie sich? Am 18. Juni 1999 hat die Gemeindeversammlung beschlossen, dass durch eine freiwillige Landzusammenlegung erlangte Grundstück von 34'152 m^2 den drei Vereinen – Sportclub Berg SC Berg, Tennisclub Berg und Reitverein Berg im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich hat sich die Gemeinde an den Baukosten von 1,4 Mio mit 0,5 Mio beteiligt.

In der Zwischenzeit haben hunderte Vereinsmitglieder und Gäste aus jeder Altersklasse auf dem Meienägger eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Kameradschaft gefunden.

Der Tennisclub Berg organisiert den 1. August

Der Tennisclub möchte als Geste in diesem Jubiläumsjahr den 1. August für die Gemeinde im Meienägger organisieren. Wir freuen uns.

Verkehrsberuhigung Ottenbergstrasse

Nach der Anstösserversammlung wurden die von der Mehrheit gewünschten Anliegen in einem Plan zusammengefasst und öffentlich aufgelegt. Diese Vernehmlassung führte zu einigen Verbesserungsvorschlägen, die mit den Antragsstellern und dem Verkehrsingenieur Paul Widmer ausdiskutiert wurden.
Der Gemeinderat beschliesst nun die praktische Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen und erteilt dem Büro Widmer, Frauenfeld, den entsprechenden Auftrag. Die baulichen Massnahmen erfolgen provisorisch für eine Testphase von zwei Jahren. Bewähren sie sich, sollen sie definitiv eingebaut werden.

Auflage der Entwässerungskarte im Gemeindehaus Mai – Juni

Vor einiger Zeit hat der Gemeinderat insbesondere die Landwirte aufgerufen, ihre Entwässerungs- und Drainageleitungen bekannt zu geben. Diese Meldungen wurden zusammengefasst, mit den bisher bekannten Meteorwasserleistungen der Gemeinde ergänzt und in einem Plan eingezeichnet.
Endziel für diesen Plan ist: Die Plandaten sollen für die Grundstückbesitzer im Internet einsichtbar gemacht werden.

Der heute vorliegende Plan liegt im Gemeindehaus zur Einsichtnahme auf. Grundstückeigentümer, die fehlende Leitungen noch ergänzen möchten, können ihre Planunterlagen jederzeit nachreichen. Wir werden sie gerne im Planwerk ergänzen. Damit der Plan aktuell bleibt, sollten vorgenommene Leitungsänderungen angemeldet werden.

Information der Bevölkerung von Graltshausen

Gesuch zur Bildung einer Landwirtschaftszone mit besonderer Nutzung um die frühere Käserei Graltshausen

Christof Züllig, Emmersholz, Illighausen, betreibt seit einigen Jahren den Schweinestall der ehemaligen Käserei in Graltshausen. Nachdem ihm sein zweites Standbein in Lengwil gekündigt worden ist, sieht er sich aus wirtschaftlicher Sicht gezwungen, den Stall in Graltshausen zu vergrössern. Heute werden 500 Mastschweine gehalten. In Zukunft soll der Stall baulich erweitert und um 700 Schweine, auf insgesamt 1200, aufgestockt werden. Damit eine solche Vergrösserung von den kantonalen Stellen bewilligt wird, ist der heutige Zonenplan zu ändern und eine Landwirtschaftszone für besondere Nutzung einzuführen.
Die umfangreichen Gesuchsunterlagen mit dem Betriebskonzept wurden vom Amt für Raumplanung geprüft. Eine Zonenplan- und entsprechende Baureglementsänderung wurde von den kantonalen Stellen in Aussicht gestellt.
Der Gemeinderat hat beschlossen, im Rahmen einer Vernehmlassung, die Bevölkerung von Graltshausen und die angrenzende Gemeinde Kemmental über das Zonenplanänderungsgesuch zu informieren.

Wir legen das Betriebskonzept für den zukünftigen Schweinestall im Gemeindehaus vom 9. Mai bis 31. Mai öffentlich auf.

Nach Ablauf dieser Vernehmlassung wird der Gemeinderat die Zonenplanänderung weiterbearbeiten und die öffentliche Auflage vornehmen.

Anordnungen für die zukünftige Verkehrsführung auf Gemeindestrassen. Vernehmlassung bis 31. Mai

Der Bau der Unterführung Kehlhof hat die kantonalen Stellen veranlasst, die Verkehrsführung während der Bauzeit zu überprüfen. Bei dieser Gelegenheit hat der Gemeinderat weitere Strassen mit einem Augenschein besichtigt. Die Massnahmen sollen einerseits dem Verkehr, aber auch dem baulichen Zustand der Strassen dienen. Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden.
Zeitlich beschränkt und nur während einigen Zeitabschnitten während der Bauzeit der Unterführung Kehlhof ab Herbst 2011 bis Sommer 2012:

Sperrung der «Südumfahrung Mauren»

Die Strassenbauarbeiten Bürglen-Sulgen haben trotz anderweitiger Verkehrsumleitung gezeigt, dass anstatt die Kantonsstrasse nach Bürglen, die Gemeindestrasse «Südumfahrung Mauren» als direkter Zubringer

nach Weinfelden missbraucht wird. Die Baustelle im Kehlhof wird zu ähnlichen Verkehrsverlagerungen führen. Die Gemeindestrasse ist jedoch zu schmal und nicht für einen beidseitigen Dauerverkehr ausgebaut. Der Unterbau ist einem starken Verkehr nicht gewachsen.
Das Tiefbauamt wird diese Strasse während der Bauzeit sperren.

Verkabelung der Holzmastenleitung am Giessen
Mauren wird über eine Holzmastenfreileitung, die heute dem Giessen entlang führt, beim Schulhaus Mauren mit Strom versorgt. Während der Strassensperrung wird das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau, EKT, die Holzmasten abbrechen und Mauren mit einer Kabelleitung entlang unserer Gemeindestrasse mit Strom versorgen. Dieser Grabenaushub wird zu einer Verstärkung des heute schlechten Strassenrandes benutzt.
Einwohner von Mauren, die diese Strasse benützen müssen, können eine Durchfahrtsgenehmigung in Form einer grünen Karte im Gemeindehaus beantragen.

Sperrung der Prestenbergstrasse
Damit die Prestenbergstrasse nicht zu einer Baustellenumfahrung vom Fremdverkehr benutzt wird, soll diese ebenfalls gesperrt werden.
Einwohner von Mauren, welche diese Strasse benützen müssen, können eine Durchfahrtsgenehmigung in Form einer grünen Karte im Gemeindehaus beantragen.

Verbindungstrasse Oberdorf Mauren – Mühletobel
Sollte der Fremdverkehr dann diese Strasse als Ausweichroute finden, werden wir diese ebenfalls sperren.

Lastwagenfahrverbot auf der Strasse Friedhof – Hard

Man würde es nicht glauben: Lastwagen benützen diese schmale Strasse als Verbindungsstrasse von Weinfelden nach Berg. Ein Kreuzen ist schlicht unmöglich und die Strasse ist solchen Belastungen nicht gewachsen. Der Gemeinderat wird sich mit Weinfelden in Verbindung setzen, damit wir in Hard die entsprechende Signalisierung vornehmen können. In Berg soll das Lastwagenfahrverbot bei der Evang. Kirche signalisiert werden.

«Beckelswiler-Waldstrasse» nur noch für Land- und Forstverkehr
Der Weiler Beckelswilen ist mit drei Strassen mit der Umwelt verbunden. Die Strasse über das Reservoir, dem Waldrand entlang, ist für den Durchgangverkehr nicht geeignet. Ein Instandhalten der Strasse ist unmöglich, da laufend Senkungen stattfinden. Der schwache Unterbau müsste mit enormen Kosten massiv verstärkt werden. Zudem werden im Zusammenhang mit dem Reservoirneubau Wasserleitungen im Strassenkörper verlegt.
In Absprache mit der Forstwirtschaft soll die Strasse in Zukunft nur noch der Forst- und Landwirtschaft als Zufahrtsstrasse dienen. Selbstverständlich sind Wanderer und Velofahrer jederzeit willkommen.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Mahlzeitendienst
Trudy Krucker organisiert mit freiwilligen FahrerInnen die Verteilung von Mahlzeiten in unser Gemeinde. Einige Zahlen:
Verteilte Mahlzeiten: 1'129
Gefahrene Kilometer: 1’888
20 Personen freuten sich auf die gelieferten Mahlzeiten für Fr. 11.–
Mahlzeitenfahrer:
Bollhalder Marlies, Egli Vreni, Rast Paul, Scherrer Ursula, Steinmann Heinz, Wiederkehr Bruno, Zwicker Josef

Nachruf : Marie Louise Fritsche – eine treue Mahlzeitendienstfahrerin
Marie Louise Fritsche ist in Heimenlachen aufgewachsen. Während ihrer Berufstätigkei war sie in Zürich wohnhaft. Nach der Pensionierung kehrte sie wieder nach Berg zurück. Im Einfamilienhaus ihrer Eltern an der Bergerwilerstrasse pflegte sie anfänglich ihren kranken Bruder Heinz. Nach dessen Tod trennte sie sich vom Elternhaus und zügelte einige Häuser weiter in eine Eigentumswohnung an die Bergerwilerstrasse 7.

Sie war eine aktive Einwohnerin und beteiligte sich an allen Versammlungen und Aktivitäten in Gemeinde und Kirche.

Seit der Gründung des Mahlzeitendienstes 1994 war sie als Fahrerin dabei. Bei Abwesenheit der Leiterin Trudy Krucker übernahm sie die Stellvertretung. Man konnte sich in allen Situationen auf Marie Louise verlassen. Das Schicksal wollte es, dass sie ausgerechnet auf einer Fahrt zur Mahlzeitendienstverteilung, am 21. Dezember 2010, von einem Hirnschlag getroffen wurde. Anfänglich zeigten sich gesundheitliche Besserungen. Auch wenn sie sich bewusst war, dass ein eigener Haushalt

nicht mehr möglich war, freute sie sich auf eine Verlegung aus der Rehabilitationsklinik Zihlschlacht zurück in ihr Dorf und in das Schloss Berg. Ein schwerer Rückschlag sollte dies nicht mehr möglich machen. Am 19. März 2011 verstarb Marie Louise Fritsche im Alter von 75 Jahren.

Marie Louise wir danken Dir für Deinen treuen Einsatz. Du fehlst uns in unseren Reihen. Wir werden Dich in guter Erinnerung behalten.

Dr. iur. Walter Vonäsch ein Teil der Geschichte unseres Dorfes

Am 25. März haben wir Abschied von Walter Vonäsch-Riette genommen. Walter Vonäsch blieb seinem Heimatdorf zeitlebens treu. Am 13. April 1920 geboren, in Berg aufgewachsen und die Schulen besucht, absolvierte er die Kantonsschule und besuchte dann die iuristische Fakultät an der Universität Zürich und Bern. Er schloss seine Doktorarbeit mit dem Titel «Das Grundbuch des Kantons Thurgau» ab. Auch die Laufbahn im Militär bis zum Offizier hielt ihn nicht davon ab, sein künftiges Leben in seinem Heimatdorf Berg zu führen. 1959 übernahm er als Dr. iur. die Nachfolge seines Vaters als Grundbuchverwalter und Notar des Kreises Berg (damals noch die Munizipalgemeinde Berg und Hugelshofen). Er lebte mit seiner Ehefrau Rosmarie und seinen beiden Töchtern in seinem Einfamilienhaus an der Bahnhofstrasse, das gleichzeitig auch Sitz des Grundbuchamtes und des Notariates war. 23 Jahre war er Mitglied des Bezirksgerichtes Weinfelden. Er stellte seine aufrichtige Persönlichkeit 18 Jahre als Sekundarschulvorsteher und 30 Jahre lang als Mitglied der Aufsichtskommission des Sonderschulheimes Mauren zur Verfügung. In der Munizipalgemeinde Berg betreute er während dieser Zeit das Vormundschaftssekretariat. Die Freude am Schiesswesen führten ihn als Schiessoffizier in die Vorstände der Schützengesellschaft Berg, der Bezirksschützen und des Kantonalschützenvereins. Die Ehrenmitgliedschaft bei allen drei Verbänden zeichnet sein aktives Engagement aus.

Die ersten Begegnungen mit Notar und Grundbuchverwalter Dr. Vonäsch bleiben mir in steter Erinnerung. Schon die Anschrift auf seinem Haus «Justizia» liessen erahnen, dass hier ein Rechtsgelehrter, Offizier und Ehrenmann, das Zepter führt. Als 27-jähriger Ortsvorsteher trat er mir bei der ersten Begegnung eher skeptisch und vorsichtig entgegen. Bald klärte er mich auch auf, was alles zu ordentlichen Verträgen gehören würde und dass bei der Gemeinde die Eintragungen ins Grundbuch sträflich vernachlässigt würden. Da also vieles nachzuholen war, waren auch regelmässige Begegnungen nötig. Aber erst nach einigen Jahren, als er wohl feststellen durfte, dass seine Ermahnungen nun auf fruchtbaren Boden fallen und ich viele Nachlässigkeiten aus der Vergangen-

heit bereinigen konnte, hat er mir in feierlicher Miene erklärt, dass er nun nicht mehr der Herr Doktor sondern der Walter sei. Eine Geste die damals für mich eine grosse Ehre war und die ich nicht mehr vergessen werde.

Bis zu seiner Pensionierung 1985 konnte ich von einer vertrauensvollen und freundschaftlichen Zusammenarbeit profitieren!

Mit Andreas Pfistner wurde ein junger hoffnungsvoller Grundbuchverwalter und Notar gefunden. Doch die Zentralisierung nahm seinen Lauf. Die Munizipalgemeinde Hugelshofen wurde aufgelöst und der Gemeinde Kemmental zugeteilt. Der Kreis Berg mit Berg allein war zu klein und so befindet sich das Grundbuchamt und Notariat für Berg, Birwinken und Bürglen heute in Bürglen.

Max Buri, Gemeindeammann

Personalausflug

Am Donnerstag, 19. Mai 2011,
bleiben Gemeindeverwaltung und Werkhof
den ganzen Tag geschlossen.

Wir freuen uns auf einen interessanten und schönen Tag
und sind ab Freitag, 20. Mai, wieder für Sie da.

Spatenstich für 16 Seniorenwohnungen in Berg

Während Sie diesen Bericht lesen, ist der Spatenstich bereits Geschichte. Beim Verfassen dieses Beitrages hatte er allerdings noch nicht stattgefunden. Deshalb kann diesem Bericht weder ein Bild des Spatenstiches beigefügt, noch auf diesen Anlass direkt Bezug genommen werden. Trotzdem möchten wir Sie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes über diesen, für die Wohnbaugenossenschaft Berg, wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung von Alterswohnungen informieren. In der nächsten Ausgabe wären unsere Informationen nämlich bereits kalter Kaffee!

Die Baubewilligung wurde durch die Gemeinde Berg am 4. März 2011 erteilt. Die detaillierten Ausführungspläne und der Baubeschrieb liegen vor. Die nötigen Vorbereitungsarbeiten der Wohnbaugenossenschaft Berg und der Generalunternehmung von Siebenthal Plan und Bau AG, Mauren, sind abgeschlossen. Der GU-Werkvertrag wurde unterschrieben.

Datum des Spatenstichs ist der Montag, 2. Mai 2011, um 16.00 Uhr.

Im Anschluss an die Vorbereitungs- und Planungsphase ist der Spatenstich der allererste Schritt zu Beginn der Bauphase eines Neubaus. Ein kluger Mann hat es einmal so formuliert: «Wer grosses bauen will, muss zuerst in die Tiefe graben!»

Nach mehreren Jahren der Projektphase und der Planungszeit freut sich die Wohnbaugenossenschaft Berg, dass der Bau von Alterswohnungen im Herzen von Berg nun in die Bauphase übergeht und das Fundament für 16 schöne Wohnungen gelegt werden kann. Ein spezielles und erfreuliches Ereignis in der Geschichte der Wohnbaugenossenschaft und sicher auch für die Gemeinde Berg. Von nun an kann der Baufortschritt von allen Interessierten mitverfolgt werden.

Die ansprechenden Wohnungen sind ab August 2012 bezugsbereit.

Sie kommen an ruhiger, sonniger und zentraler Lage zu stehen und erfüllen den Minergiestandard. Sie werden altersgerecht und rollstuhlgängig gebaut. Damit wird den Senioren ein möglichst langes, selbständiges Wohnen im Alter und in einem entsprechenden sozialen Umfeld ermöglicht. In allen Wohnungen wird ein Vitalruf, der bei Bedarf aufgeschaltet werden kann, installiert.

Genauere Informationen zu Wohnungsgrössen und Mietkosten, sowie weitere Informationen und provisorische Anmeldungen für Mietinteressenten finden Sie in unserer Broschüre «Seniorenwohnungen im Herzen von Berg».
Ansprechperson für interessierte Mieterinnen und Mieter ist Ruth Artho, Ottenbergstrasse 5, 8572 Berg, Telefon 071 636 12 07.
Bereits liegen uns einige provisorische Anmeldungen von Mietinteressenten vor.
Selbstverständlich sind neue Genossenschafter weiterhin herzlich willkommen!
Alle Unterlagen liegen im Gemeindehaus auf oder können bei Monika Reut, Dorfstrasse 9, 8576 Mauren, Telefon 071 633 25 77, angefordert werden.

Monika Reut, Präsidentin

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg

Berg

Bischofberger Dina, Bahnhofstrasse 26
Brägger Rosmarie, Bahnhofstrasse 31
Brugger Leni, Bahnhofstrasse 4
Büchler Thomas, Leberenstrasse 6
Damerau Jessica, Bergerwilerstrasse 7
Eicher Simone, Bergerfeldstrasse 27
Fröhlich Anna, Andhauserstrasse 6
Hebeisen Friedrich, Bahnhofstrasse 6
Herzog Paul und Beatrix, Tödistrasse 17
Kuhn Daniel und Tatiana mit Manuel, Yaroslav, David und Alissa, Blumenstrasse 1
Meyer Alfred, Bahnhofstrasse 4
Moser Manuel, Bahnhofstrasse 26
Oettli Vanessa, Flurhofstrasse 2a
Potts Jr. Lawrence, Flurhofstrasse 26
Rechsteiner Michael, Andhauserstrasse 6
Schadegg Jasmin, Hauptstrasse 53a
Schmidtgen Dennis, Breitestrasse 3
Seitz Andreas und Bergstrand Seitz Nill mit Joan und Eric, Flurhofstrasse 22
Stelter Senta, Holderenstrasse 17
Weibel Alfred, Bahnhofstrasse 24
Wick Martina, Störchelstrasse 8
Zirn Mario, Bahnhofstrasse 4

Opfershofen

Otter Monique mit Dominique, Kreuzlingerstrasse 19

Mauren

Grund Michael, Haldenstrasse 1
Rubin Stephanie, Bergerstrasse 7
Zeller Emil und Verena, Sandbühl 2

Guntershausen

Lang Urs und Andrea mit Kevin und Tina, Rebenwiesenweg 6

Jungbürger

In den Monaten Mai und Juni werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Horisberger Martin	Berg
Zingg Luca	Berg
Stiner Ursina	Berg

Gratulationen

Von Mai bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

90 Jahre

09. Juni	Wüthrich Dora	Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg

85 Jahre

13. Juni	Hunziker Hedwig	Rebenwiese 11, Guntershausen
16. Juni	Keller Hanna	Dorfstrasse 8, Mauren
21. Juni	Wick Armin	Bahnhofstrasse 15, Berg
03. Juli	Aerni Frieda	Haldenstrasse 3, Mauren
12. Juli	Weyl Brigitte	Andhauserstrasse 20, Berg

80 Jahre

06. Juli	Näpflin Alois	Andhauserstrasse 10a, Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

08. März **Kneubühler Ladina**
Tochter von Kneubühler Michael und Mirjam
Andhauserstrasse 17, Berg

26. März **Indermaur Juri Carlo**
Sohn von Indermaur Kurt und Ramona
Andhauserstrasse 6, Berg

02. April **Müller Laura Angela**
Tochter von Crema Pier-Luigi und Müller Priska
Kehlhofstrasse 13, Berg

24. April **Weimer Maureen**
Tochter von Weimer Uwe und Sommer Weimer Marianne
Fortackerstrasse 4, Mauren

Trauungen

22. Feburar **Ponik Alban und Adelinë geb. Kroni**
Dörflistrasse 5a, Berg

Todesfälle

12. März **Vonäsch-Riette Walter**
wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 22, Berg

19. März **Fritsche Marie-Louise**
wohnhaft gewesen Bergerwilerstrasse 7, Berg

22. März **Näpflin-Brändli Marie**
wohnhaft gewesen Andhauserstrasse 10a, Berg

28. März **Meulenbroek André Alphons**
wohnhaft gewesen Hauptstrasse 56a, Berg

13. April **Ernst-Käser Hans (senior, geb. 01.07.1925)**
wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 4, Berg

22. April **Oertig-Schnelli Hans**
wohnhaft gewesen Flurhofstrasse 10, Andhausen

Das neu gestaltete Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Berg

MITTEILUNGEN DES BAUAMTES

In den Monaten März und April 2011 hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Bötschi Werner und Claudia, Dörflistrasse 15a, Berg	Anbau Garage
Dörig Bruno und Liebmann Anton, Hauptstrasse 62, Berg	An- und Aufbau Wohn- und Gewerbehaus
Ebneter Invest AG, Amriswilerstrase 57, Weinfelden	Zweckänderungen Bergerzentrum, Hauptstrasse 49, Berg
Fankhauser Bruno, Mühletobel, Opfershofen	Neubau Pumpenhaus und Bewässerungs- teich, Niderwiese, Kehlhof, Berg
Fuchs Wohnbau AG, Hauptstrasse 13, Hosenruck	Nachtrag zum Neubau von zwei Einfamilien- häusern, Holderenstrasse 19 und 19a, Berg
immoblue finanz GmbH, Hauptstrasse 49, Berg	Abbruch Garage, Hauptstrasse 36, Berg
immoblue finanz GmbH, Industriestrasse 9, Zug	Umgebungsgestaltung beim Zweifamilienhaus, Tödistrasse 15, Berg
Lechleitner Wilhelm, Dorfstrasse 6a, Mauren	Neubau Gartenhaus und Stützmauer
Nützi Simone, Hüttliberg, Berg	Anbau Vordach an Vogelhaus
Paset Alessandro und Judith, Arbonerstrasse 28b, Amriswil	Neubau Einfamilienhaus, Ottenbergstrasse 9, Berg
RoSe AG, Ottenbergstrasse 20, Berg	Neubau Mehrfamilienhaus, Ottenbergstrasse 18, Berg
Sonderschulheim Mauren, Dorfstrasse 4, Mauren	Türdurchbruch und Neubau Werkplatz
Sonderschulheim Mauren, Dorfstrasse 4, Mauren	Technische Erneuerung Schwimmbad
Sonderschulheim Mauren, Dorfstrasse 4, Mauren	Aussenwärmedämmung, Umbau Küche
Stäheli Bruno und Anna, Eggethof, Langrickenbach	Windschutzverglasung, Leberenstrasse 9, Berg
Wellauer Sonja, Breitestrasse 5, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Bergerwilerstrasse, Berg
Zollikofer Heinz und Michaela, Ast 5, Gralts hausen	Abbruch und Wiederaufbau Schopf
Zwahlen Gaston und Susann, Dörflistrasse 19, Berg	Vergrösserung gedeckter Sitzplatz Nord / Schöpfli

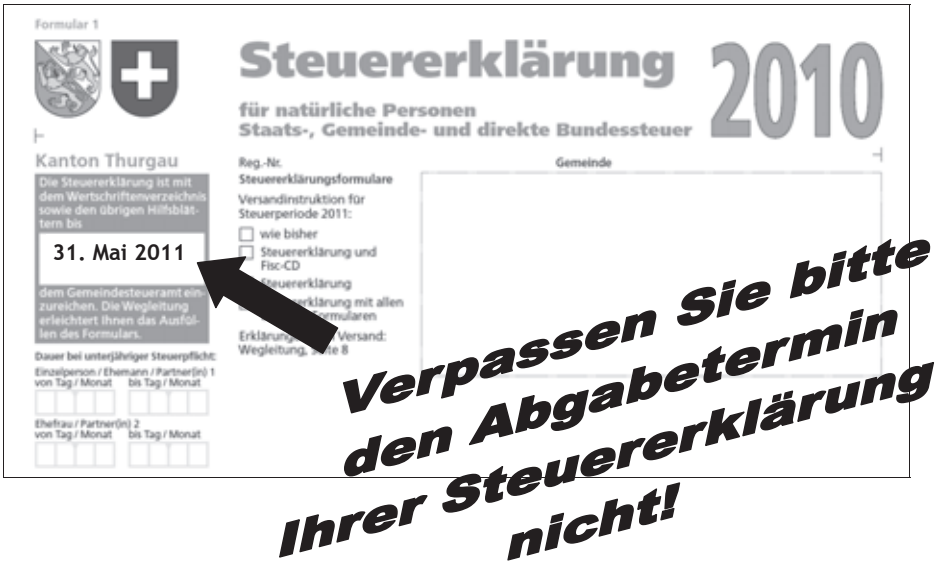
Informationen des Steueramtes

Steuerfüsse 2011 der Politischen Gemeinde Berg auf einen Blick

Bezugsgruppe	Evang.	Kath.	Übrige	Jurist. Personen
Berg	291 %	296 %	270 %	292.6 %
Graltshausen	284 %	288 %	262 %	285.3 %
Ast	283 %	288 %	262 %	284.6 %

Steuerfüsse 2011 der einzelnen Körperschaften:

Staat TG	117 %
Politische Gemeinde Berg	45 %
Volksschulgemeinde Berg-Birwinken	108 %
Volksschulgemeinde Kemmental	100 %
Evangelische Kirchgemeinde Berg	21 %
Katholische Kirchgemeinde Berg	26 %
Evangelische Kirchgemeinde Alterswilen-Hugelshofen	22 %



Verpassen Sie bitte den Abgabetermin Ihrer Steuererklärung nicht!

Besten Dank
Ihr Steueramt

Thurgau

Einführung des eidgenössischen Grundbuches in der Politischen Gemeinde Berg (umfassend das Grundbuch der ehemaligen Ortsgemeinde Guntershausen)

Aufruf

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat für das heute kantonale Grundbuch Guntershausen (in der Politischen Gemeinde Berg) die Einführung des eidgenössischen Grundbuches angeordnet. Der Grundbuchanlage hat die Totalbereinigung der dinglichen Rechte an Grundstücken vorauszugehen.

Die im kantonalen Grundbuch eingetragenen Rechtsverhältnisse werden von Amtes wegen in das eidgenössische Grundbuch übertragen.
Die Grundeigentümer und andere Berechtigte werden hiermit aufgefordert, nicht eingetragene Rechtsverhältnisse an Grundstücken sowie Änderungen und Löschungen eingetragener Rechte und Lasten bis zum **30. Juni 2011** beim Grundbuchamt Bürglen schriftlich anzumelden.

Die Anmeldung hat zu enthalten:
1. die Umschreibung des Anspruchs;
2. die Angabe des Rechtstitels, auf den sich der Anspruch stützt, oder im Falle seines Fehlens die Angabe, seit wann das Recht nachweisbar ausgeübt wird;
3. die Nennung des belasteten und des berechtigten Grundstückes oder der berechtigten Person;
4. die Angabe über den mutmasslichen Gesamtwert bei einer Grundlast;
5. die Unterschrift des Ansprechers.

Es wird jetzt schon darauf aufmerksam gemacht, dass die nicht eingetragenen dinglichen Rechte zwei Jahre nach Veröffentlichung der Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches erlöschen.

Bürglen, 22. März 2011

Grundbuchamt Bürglen
Mühlestrasse 2, 8575 Bürglen

Mühlestrasse 2, Postfach 310, 8575 Bürglen
T +41 71 627 6700, F +41 71 627 6701
www.gni.tg.ch

NEU: Batteriebehälter

Batterien und Akkus gehören zurück!

Sammelbehälter neu beim Werkhof Berg.

Ressourcen und Umwelt schonen:

Gebrauchte Batterien und Akkus weisen einen hohen Anteil an wiederverwertbaren Materialien, sogenannten Wertstoffen auf.

Dadurch, dass sie im Recyclingprozess zurück gewonnen werden, statt in den Abfall zu gelangen, leisten wir einen Beitrag zur Erhaltung wichtiger Ressourcen. Und wir schützen die Umwelt vor schädlichen Schwermetallen.

Gebrauchte Batterien gelten in der Schweiz als Sonderabfall.

Das Gesetz verpflichtet alle Konsumentinnen und Konsumenten, Batterien an die Verkaufspunkte oder in eine andere Sammelstelle zurückzubringen.

Danke!

Tell-Tex GmbH
KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ

Am Mittwoch, 25. Mai 2011, findet die nächste Kleider- und Schuhsammlung der Tell-Tex GmbH statt.

Kehrichtabfuhr

Am Donnerstag, 2. Juni 2011 (Auffahrt), entfällt die Kehrichtabfuhr.

Es gibt keinen Ersatz!

Die nächste

findet am **Freitag,**
13. Mai 2011,
ab 07.30 Uhr statt und wird von den 1. Sekundarklassen Berg durchgeführt.

Kostenübersicht pro Abfallkonto

Vom 1. Jan. 2010 bis 31. Dez. 2010 wurde in der Politischen Gemeinde gesammelt:

Altöl	2'600 kg	0,6%
Alu / Dosenentsorgung	4'925 kg	1,1%
Glas	100'075 kg	21,8%
Karton	93'210 kg	20,3%
Metall	80'910 kg	17,6%
Papier	177'100 kg	38,6%
Total	458'820 kg	100%

Axpo Naturstrom fördern

Immer mehr Menschen wollen einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten und entscheiden sich deshalb für Strom aus erneuerbaren Quellen. Axpo Naturstrom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Ressourcen – also aus Wasser, Biomasse und Sonnenenergie. Diese Stromerzeugung ist umweltschonend und hilft mit, den CO2- und Schadstoffausstoss zu reduzieren.

Wie kommt der Axpo Naturstrom zu Ihnen?
Er wird ins Netz eingespiesen und zusammen mit dem übrigen Strom kreuz und quer verteilt – bis zu den Steckdosen. Sie können ihn selber nicht erkennen, aber Sie können uns vertrauen. Entscheiden Sie sich für Naturstrom, gibt Axpo die von Ihnen benötigte Menge in Auftrag.

Axpo Naturstrom fördert gleich doppelt
Je mehr Naturstrom bestellt wird, desto mehr werden Aus- und Neubau von umweltschonenden Stromerzeugungsanlagen unterstützt. Zudem geht ein Rappen pro kWh des Stromverbrauchs in den Axpo Naturstrom Fonds. Daraus werden innovative Projekte für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen gefördert.

Zögern Sie nicht
Bestellen Sie jetzt ihren sauberen Strom auf unserer Website www.berg-tg.ch (Onlineschalter/Technische Betriebe)
Weitere Informationen finden Sie unter www.axpo.ch oder informieren Sie sich bei uns.

Energiestadt Berg ist auf der Höhe

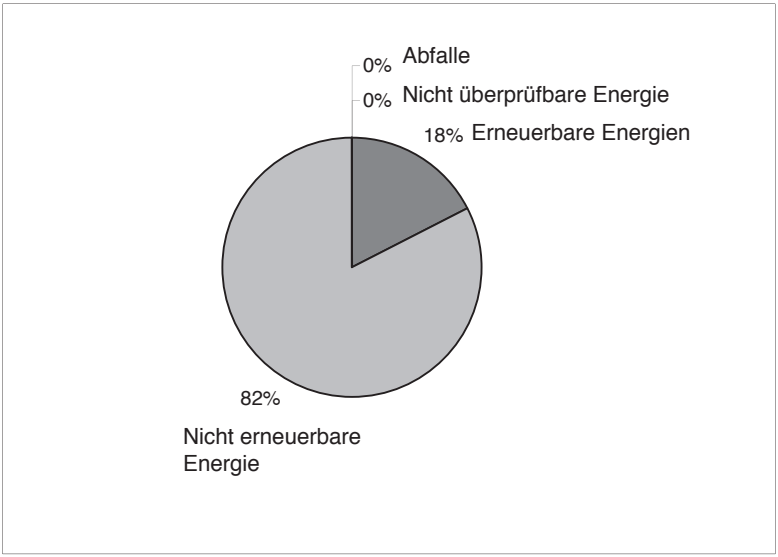
Pascal Büchler

Wer Axpo Naturstrom bestellt, kann sicher sein, dass es sich bei der Produktion und Einspeisung zu 100% um Naturstrom handelt. Der TÜV SÜD (Technischer Überwachungsverein) garantiert als neutrale Institution, dass der von Ihnen bestellte Naturstrom in der entsprechenden Qualität und Menge in Anlagen in der Schweiz produziert und ins Netz eingespiesen wird.

Energiestadt Berg
ist auf der Höhe

Stromkennzeichnung		
Ihr Stromlieferant:	Technische Gemeindebetriebe Berg	
Kontakt:	Pascal Büchler (Tel. 071 637 70 49)	
Bezugsjahr:	2010	
Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:		
in %	**Total**	**aus der Schweiz**
1 Erneuerbare Energien	**17.52%**	**17.52%**
Wasserkraft	17.52%	17.52%
Übrige erneuerbare Energien	0.00%	0.00%
Geförderter Strom[1]	**0.90 %**	**0.90%**
2 Nicht erneuerbare Energie	**82.48%**	**50.14%**
Kernenergie	82.48%	50.14%
Fossile Energieträger	0.00%	0.00%
3 Abfälle	**0.00%**	**-**
4 Nicht überprüfbare Energieträger	**0.00%**	**-**
Total	**100.00%**	**67.66%**

[1] Geförderter Strom: 51.6 % Wasserkraft, 4.2 % Sonnenenergie, 2.6 % Windenergie, 41.6 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0 % Geothermie



Sie können Ihren **persönlichen Strom-Mix beeinflussen** , in dem Sie sich für den Bezug von Thurgauer Naturstrom entscheiden. **Erkundigen Sie sich** bei uns unter der Telefonnummer 071 637 70 49 oder direkt unter www.naturstromboerse.ch

Schulgemeindeversammlung vom 29. März 2011

Die Behörde möchte Ihnen ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie uns anlässlich der Schulgemeindeversammlung 2011 entgegengebracht haben, danken. Wir wissen dies sehr zu schätzen und werden alles daransetzen, dass es auch in Zukunft so bleiben wird.

Dieses Vertrauen ist für uns gleichzeitig die Aufforderung den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. So werden wir weiterhin bemüht sein, unseren Kindern und Jugendlichen ein optimales Lernumfeld zu bieten.

Ersatzwahl Schulpräsidium

Der erste Wahlgang findet am 15. Mai 2011 statt. An der Schulgemeindeversammlung haben sich die drei offiziellen Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Es sind dies Herr Benno Rast, Frau Käthy Imark-Schenk und Herr Patrick Küng. Wir hoffen, dass Sie sich ein Bild machen konnten und möglichst viele Stimmbürgerinnen und –bürger sich an die Urne begeben werden.

Wir werden die Resultate am Wahlsonntag auf unserer Homepage (www.vsbb.ch) veröffentlichen.

Ein zweiter Wahlgang fände am 26. Juni 2011 statt.

Schulfeste an den verschiedenen Standorten

Bereits befinden wir uns im letzten Quartal des laufenden Schuljahres. Somit stehen schon bald wieder die Schlussveranstaltungen an:

Primarschule Berg	Schulfest am Freitag, 1. Juli
Primarschule Mauren	Schulfest am Freitag, 24. Juni
Primarschule Mattwil-Birwinken	Schulfest am Freitag, 24. Juni
Sekundarschule Berg	Gala-Abend am Donnerstag, 7. Juli, 19:30 Uhr

Wir freuen uns, Sie an einem oder mehreren Anlässen begrüssen zu dürfen.

Belegungen unserer Sportanlagen

Den sporttreibenden Vereinen stehen unsere Anlagen für den Trainingsbetrieb kostenlos zur Verfügung. Damit diese Regelung weiterhin in Kraft bleiben kann, müssen auch einige Auflagen eingehalten werden:

- Trainingszeiten, die nicht mehr gebraucht werden, müssen freigegeben werden. Die Vereine können diese Zeiten nicht selbständig verwalten. Bitte melden Sie Änderungen im Schulsekretariat.

- Wechselt die Trainingsleitung, muss das Schulsekretariat informiert werden. Die Schule will und darf wissen, wer für welche Trainingszeit verantwortlich ist.
- Schlüssel, die nicht mehr gebraucht werden, gehören ins Sekretariat zurück. Ein Wechsel unter der Hand ist nicht zulässig.

Weiter bitten wir alle Trainingsleiter, den Anlagen vermehrt Sorge zu tragen. So ist es wichtig, dass die Türen der Musikanlagen in der MZH Berg immer abgeschlossen werden. Mit solchen kleinen Massnahmen helfen Sie mit, die Unterhalts- und Reparaturkosten tief zu halten.

Strategietage der Schulführung der VSBB

Am 11. und 12. Juli 2011 werden sich Schulleiter und Schulbehörde an einer Klausurtagung einigen wichtigen Themen widmen. Wir werden an der Erstellung des Immobilienkonzeptes weiterarbeiten und die Entwicklung der Schülerzahlen genauer unter die Lupe nehmen.

Wir werden Sie über die Resultate dieser Veranstaltung in den August– und Oktoberausgaben der Gemeindeblätter informieren.

Für die Behörde der VSBB Berg, 8. April 2011

Andreas Bischofberger
Präsident VSBB

Bürgergemeinde Berg

Nur noch eine Bürgergemeinde

Am Samstag, 26. Februar 2011 fusionierten die Bürgergemeinden Berg und Mauren. An der reibungslos verlaufenden Fusionsversammlung wurden für die am 31. Mai 2011 endende Amtszeit und die darauf folgende Amtsperiode die identischen Personen in den Vorstand gewählt: Stefan Brändli (Präsident), Uschi Neusch (Sekretariat), Christian Brauchli (Kassier), Werner Bommeli (Aktuar), Ferdi Häberli (Beisitzer).

Die Bürger von Andhausen wurden in Globo bereits per 1. Januar 2011 ins Bürgergut aufgenommen. Sie konnten dadurch bereits an der Fusionsversammlung teilnehmen.

Inzwischen wurden auch alle Bürger, die sich auf den Aufruf im Mitteilungsblatt vom April 2010 gemeldet haben, schriftlich kontaktiert. Nach eingehender Prüfung werden diese Bürger auf Wunsch ins Bürgergut aufgenommen.

Voranzeige
Für die Bürgerinnen und Bürger der Bürgergemeinde Berg findet am Samstagmorgen, 20. August 2011, ein Waldrundgang mit anschliessendem “Grill-z‘Mittag“ und gemütlichem Zusammensitzen statt.

Für die Bürgergemeinde Berg
Stefan Brändli / Uschi Neusch Berg, 19. April 2011

Nothilfekurse

Obligatorisch für Führerausweise
5 Lektionen à 2 Std
Ausweis 6 Jahre gültig
Inkl. Ausweis und Unterlagen Fr. 140.-

Daten Kurs I: 9./16./19./23./27.5.11
Kurs II: 10./12./17./24./27.5.11
Kurs III: 11./13./18./20./27.5.11
Jeweils 19.30-21.30 Uhr

Schulanlage Neuwies Berg

Auskunft + Anmeldung:
Elsbeth Häuptli
Bahnhofstrasse 9
8572 Berg
Tel 071 638 0 638
Fax 071 638 0 639
samariter.berg@bluewin.ch

Samariterverein Berg und Umgebung

Musikgesellschaft Berg

Muttertagskonzert

mit Apéro

Sonntag, 8. Mai 2011
11.00–11.45 Uhr
Schulanlage Neuwies

Floristik Atelier Märki, Graltshausen, offeriert jeder Frau eine Rose

Bei schlechter Witterung in der Turnhalle Neuwies

Jungbläser-Vorträge

Samstag, 14. Mai 2011, um 16.00 Uhr
in der Turnhalle Neuwies

Liebe Eltern, Kinder, Verwandte, Bekannte und Musikfreunde

Bereits zum 7. Mal findet der traditionelle Vortragsnachmittag der Jungbläser Berg statt.
Als Neuheit wird in diesem Jahr auch die Jungmusik auftreten.
Die Kinder wollen ihr Können zeigen und Ihnen eine Freude bereiten.

Interessierte Jugendliche, aber auch Erwachsene haben die Gelegenheit diverse Blas- und Schlaginstrumente kennenzulernen und auszuprobieren.
Es werden auch einige Musiklehrer der MG Berg anwesend sein, die Ihre Fragen fachlich kompetent beantworten können.

Folgende Instrumente können bei uns erlernt werden:

- Querflöte
- Klarinette
- Saxophon
- Oboe
- Trompete
- Cornet
- Waldhorn
- Posaune
- Euphonium
- Bass
- Schlagzeug
- Percussion
- Marschtrommel
- Xylophon

Auf zahlreichen Besuch freuen sich
Ihre Jungbläser, die Jungmusik und die Musikgesellschaft Berg

Erika Grossniklaus · Jungbläserbetreuerin · Dörflistrasse 10c · 8572 Berg TG
Tel. 071 / 636 10 65 · Natel 079 / 274 63 09 · r_e.grossniklaus@tele2.ch!

MUSIKGESELLSCHAFT BERG

WANTED
GESUCHT

Liebe Musikfreunde

Wer hat Lust und Zeit bei uns im Verein mitzumachen?
Wir suchen motivierte Bläser, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben.

Wir proben jeweils am Mittwoch von 20–22 Uhr im Schulhaus Berg.
Zusatz-Proben sind jeweils am Freitag.

Haben wir Ihr Intresse geweckt, dann melden Sie sich bei unserem Präsidenten

Musikgesellschaft Berg
Bruno Wiederkehr
Ottenbergstrasse 23
8572 Berg
Telefon 071 636 19 02

Berger Armbrust-Gruppenschiessen

und Eidg. Volksschiessen

Ort Beleuchtete Armbrust-Schiessanlage Berg TG
(Strasse Berg–Birwinken, nach dem Bahnübergang links abbiegen, Wegweiser beachten)

Zeit **Mittwoch vor Auffahrt, 1. Juni 2011, ab 18.00 Uhr**

Teilnehmer Alle Personen ab 12. Altersjahr (ab Jg. 1999) aus Vereinen, Behörden, Firmen oder Schulen als 3er-Gruppe oder Einzel

Programm 5 Schuss, 10er-Scheibe, Probe frei
Betreuung durch die Berger Armbrustschützen

Startgeld Fr. 15.– pro Person, inkl. Nachtessen

Nachtessen Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Portion
Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues

Gaben Naturalpreise mindestens für die besten sechs Gruppen.
Die Rangverkündigung findet ca. ½ Stunde nach Beendigung des Wettkampfes statt (ca. 24.00 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Armbrustschützenverein Berg

Verlorenes Hufeisen bedeutet Glück

Ein Reiter und drei Reiterinnen des Reitvereins Berg brachten das Logbuch im Rahmen eines dreitägigen Stafettenritts von Weinfelden nach Sulgen. Während einer kurzen Rast westlich von Mauren lobten sie das gute Einverständnis zwischen Reitern und Behörde.

WERNER LENZIN

BERG – Der Verband Ostschweizer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) veranstaltete vom 15. bis 17. April einen Stafettenritt. Reiterinnen und Reiter machten sich aus allen Richtungen auf den Weg, um die Ostschweiz zu durchqueren. Sie alle hatten zum Ziel, dem Verbandspräsidenten Peter Fankhauser an der 28. OFFA-Pferdemesse im Rahmen der 35. OFFA Frühlings- und Trendmesse am vergangenen Sonntag die vier Logbücher zu überreichen.

Von Osterfingen nach St. Gallen

Vom schaffhausischen Osterfingen kam das Logbuch durch das Stammheimertal nach Frauenfeld. Eine Delegation Reiter brachte es nach Müllheim, wo es eine Gruppe des Reitvereins am Ottenberg nach Weinfelden brachte und es dort Hans Bischofberger und seinen Begleiterinnen Dina Bischofberger, Gabriela Principe und Rahel Zingg übergab. Die Vier ritten auf dem vor rund zehn Jahren erstellten Reitweg vorbei am Unterhard zur Ruhebank westlich von Mauren, wo sie von Gemeinderätin Monika Reut empfangen wurden.«Vor rund zehn Jahren wurde dieser Reitweg auf Initiative von Gemeindeammann Max Buri und Werner Keller vom Unterhard realisiert», erinnerte Bischofberger. Er ist Reitwegverantwortlicher beim Reitverein Berg und Verantwortlicher für Pferd und Umwelt des Sektors 3.

Zwischenhalt kurz vor Mauren (v.l.): Gabriela Principe, Hans Bischofberger, Gemeinderätin Monika Reut, Dina Bischofberger und Rahel Zingg. (Bild Werner Lenzin)

Gutes Einvernehmen
«Das Verhältnis zwischen der Berger Behörde und den Reitern ist sehr gut und wir haben auch wenig Probleme mit Landbesitzern», lobte Hans Bischofberger. Er wies darauf hin, dass nur auf befestigten Wegen geritten werden darf. «Wir wollen mit der Teilnahme an diesem Stafettenritt auch das gute Verhältnis zwischen Bevölkerung und Reitern dokumentieren», betonte Bischofberger und hielt fest: «Wir Reiter achten die Landschaft und tragen Sorge zur Natur. Dass eine meiner Begleiterinnen das Hufeisen zwischen dem Unterhard und Mauren verlor, deute ich als Glück für den heutigen Tag», lachte Bischofberger.

Über Sulgen nach St. Gallen
Der Streckenabschnitt auf dem Pilgerweg A umfasste eine Distanz von rund 15 Kilometern und führte die vier Berger weiter zum Springplatz nach Sulgen. Von dort ging es für die weiteren Reitergruppen über Häggenschwil nach St. Gallen, wo die Schlussgruppen am Sonntagmittag rechtzeitig mit musikalischer Begleitung vom Bahnhof St. Fiden in der Arena der OFFA eintrafen.

Donnerstag, 5. Mai Internationaler Hebammentag mit dem Slogan:

Zu jeder Schwangerschaft gehört eine Hebamme

WARUM?

Hebamme (althochdeutsch Hev(i) anna, Ahnin/Grossmutter die das Neugeborene aufhebt/hält), ist ein alter traditioneller Beruf.

Die Hebammen sind Fachfrauen für die Betreuung rund um die Mutterschaft. Am bekanntesten ist die Hebammenarbeit im Spital.

Darüber hinaus sind viele Hebammen freiberuflich tätig.

WAS bieten die freiberuflichen Hebammen:

- Schwangerschaftskontrollen
- Hausgeburten oder Beleggeburten im Spital
- Wochenbettbetreuung zuhause bis zum 10.en Tag nach der Geburt
- Stillberatungen
- Verschiedene Kurse zB : Geburtsvorbereitung, Beckenboden- und Rückbildung, Babymassage…

Umfassende Informationen finden Sie unter:

www.hebammennetz.ch

Die Hebamme in ihrer Nähe freut sich über eine frühzeitige Kontaktaufnahme

Weniger Steuern dank indirekter Amortisation

Haus- oder Wohnungsbesitzer sollten sich nicht nur Gedanken zum Hypothekarmodell machen. Der Besitz von Wohneigentum hat auch steuerliche Konsequenzen. Wer die Steuerbelastung optimieren möchte, prüft eine indirekte Amortisation.

Eigenheimbesitzer werden spätestens beim Ausfüllen der Steuererklärung daran erinnert, dass sie in den eigenen vier Wänden wohnen. Zum einen muss der Eigenmietwert als Einkommen versteuert werden, zum anderen können Hypothekarzinsen sowie die Kosten für den Unterhalt vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Die Höhe von Eigenmietwert und abzugsfähigen Unterhaltskosten sind kantonal sehr unterschiedlich geregelt. Den Fiskus interessiert darüber hinaus auch noch der Steuerwert der Liegenschaft, welcher als Vermögen zu deklarieren ist. Davon kann aber die Hypothekarschuld abgezogen werden.

Indirekte Amortisation

Indirekte Amortisation bedeutet, dass in einem separaten Sparprozess Kapital zur Rückzahlung einer Hypothek gebildet wird. Statt laufend die Hypothek zurück zu bezahlen, fliessen die Gelder auf ein Konto der gebundenen privaten Vorsorge 3a bei einer Bank oder Versicherung. Beim Bezug der Vorsorgegelder nach der Pensionierung, kann das angehäufte Guthaben für die Rückzahlung einer Hypothek verwendet werden.

Höhere Abzugsmöglichkeiten

Was ist nun der Vorteil der indirekten Amortisation? Dazu muss man sich zuerst der steuerlichen Auswirkungen der direkten Amortisation bewusst sein: Wer direkt amortisiert, also die Hypothekarschuld laufend abbezahlt, reduziert die eigenen Schulden. Damit verringern sich auch die Zinszahlungen an die Bank. Dadurch kann aber auch weniger von den Steuern abgezogen werden, wodurch die Steuerlast steigt. Dies wirkt sich vor allem für jene nachteilig aus, die von der Steuerprogression stärker betroffen sind.
Bei der indirekten Amortisation dagegen führt die gleich hoch bleibende Zins- und Schuldenbelastung zu höheren Abzügen bei der Berechnung der Einkommens- und Vermögenssteuer. Vor allem Eigenheimbesitzer mit mittleren und höheren Einkommen können in der Regel mit Hilfe der indirekten Amortisation Geld sparen.

Hausbesitzer profitieren doppelt

Wer in die gebundene Vorsorge 3a einzahlt, wird vom Fiskus belohnt. Die Beiträge können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. So profitieren Hausbesitzer bei der indirekten Amortisation gleich doppelt.

Weitere Vorteile der Vorsorge
Das Vorsorgekonto wird bevorzugt verzinst und die Zinserträge sind von der Einkommens- und Vermögenssteuer befreit. Alternativ kann auch in Vorsorgefonds investiert werden. Die Besteuerung der Kapitalauszahlung erfolgt getrennt vom übrigen Einkommen zu einem reduzierten Satz.

Aufgrund der Vorteile sollte die Möglichkeit einer indirekten Amortisation in jedem Fall beim Beratungsgespräch sorgfältig geprüft werden.

Daniel Keller
Leiter Kredit, Mitglied der Bankleitung
Raiffeisenbank Birwinken

Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie ihren Traum vom Eigenheim mit einem verlässlichen Partner. Das Team der Raiffeisenbank Birwinken berät sie gerne persönlich und sorgt für eine nachhaltige Finanzierung, die ihren Wünschen und ihrer Situation entspricht. Vereinbaren Sie am besten heute noch einen Termin.

RAIFFEISEN
Birwinken Mattwil – Berg – Erlen

www.raiffeisen.ch/birwinken
Telefon 071 637 60 60

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Frühlingserwachen
Zur Zeit wieder „in“: Bärlauch, Spargeln, Frühlingskartoffeln, Kräuter und Pilze machen den Frühling kulinarisch so bunt und köstlich. Peter Grewe verzaubert Sie mit lecker-leichten Gerichten, die die warme Jahreszeit ankündigen.

Ausstellung
Seit dem 1. April sind Bilder von Jeannette Hengartner-Benz im Bahnhof zu bewundern. Die Künstlerin hat ihre Hochzeit bei uns im Bahnhof gefeiert und wird über den Sommer eine ganze Anzahl Kunstwerke bei uns ausstellen.

Spargeln
Die allerbesten Spargeln der Saison sind da! Bei uns werden sie noch traditionell zubereitet: Mayonnaise, Milanaise, Hollandaise, Vinaigrette und jede Portion ist frisch abgekocht. Ein Essvergnügen der besonderen Art, kalorienarm und äusserst gesund dazu!

Konfirmationen/Kommunionen/Familienanlässe
Buchen Sie Ihren Anlass so rasch wie möglich - die kirchlich festgelegten Daten sind immer schnell ausgebucht. An Auffahrt ist das Restaurant von 11 - 16 Uhr geöffnet. (Berger Konfirmationssonntag)

Seniorenzmittag
Ein Anruf bei Katja Freund genügt und schon sind Sie dabei in der gemütlichen Runde der Senioren: Jeden 2. Dienstag im Monat trifft man sich bei uns um 11.30 Uhr zum Mittagessen und danach auch mal zu einem Jass.

Maribel Seiler, Koch und Brigitte Felder, Restaurationsfachfrau
Sie beide stehen kurz vor der Abschlussprüfung. Es gilt also im Juni die Daumen zu drücken. Unglaublich, wie schnell die Zeit doch vergangen ist, seit die beiden bei uns eingetreten sind! Wir zweifeln nicht daran, dass sie es schaffen werden, aber wir wünschen beiden ein tolles Resultat!

Sommerferien
Wir schliessen den Bahnhof zwei Wochen im Juli und eine im August. Und hoffen natürlich auf einen warmen, sonnigen und regenfreien Sommer!

Eure Bahnhöfler Heidi & Peter Grewe-Hertli & Team

Fahrschule
WILLI

SEIT 1.1.2011 IN BERG TG

www.fahrschule-willi.ch

GUTSCHEIN

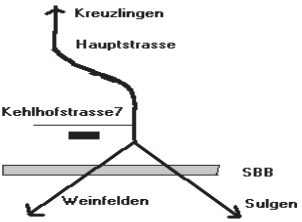
Für 1 Gratisfahrlektion

Sonja Willi
Tödistrasse 17
8572 Berg TG
079 823 49 73

nicht kumulierbar

Frisch ab Hof

BEI FAMILIE KELLER KEHLHOFSTRASSE 7, BERG



Verkauf von

Salaten & Gemüsen
Beeren & Obst
Setzlingen & Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 – 12. 00
13.30 – 18. 00
Samstag durchgehend

Sonntag geschlossen!

Aktuell:

verschiedene Salate
und Gemüse
Radiesli & Kohlrabi
Rhabarber
frischer Spinat &
Frühlingszwiebeln

Saisonal:

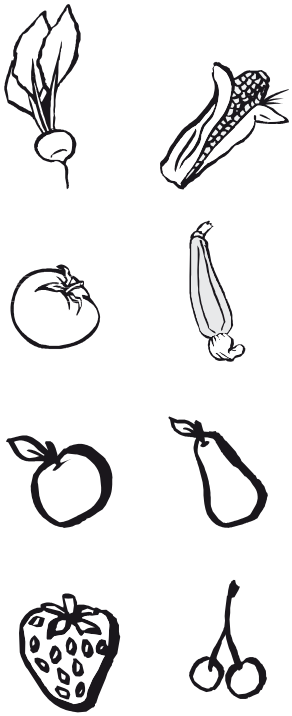
ab Mai:
erste eigene Erdbeeren

ab Juni:
Himbeeren
Heidelbeeren, Johannisbeeren
Kirschen, Zwetschgen

Immer im Angebot:

Äpfel & Birnen
Kartoffeln, Zwiebeln &
Lagergemüse

Beachten Sie unsere Hinweistafeln !



Jetzt Pflanzzeit für :

verschiedene Salate
Kohlräbli, Blumenkohl
Broccoli, Fenchel
Krautstiel, Lattich …….

Ab sofort:

Tomaten, Gurken
Zucchetti, Melonen
Kürbisse, Peperoni
Peperoncini, Auberginen
Küchenkräuter .....

Auswahl an
Sommerblumen &
Balkonpflanzen

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Beat & Esther Keller
Kehlhofstrasse 7
8572 Berg TG
071 636 19 84

Kabelfernsehanlage Berg AG Postfach 79, 8572 Berg

Telefon 071 636 15 70 Fax 071 636 21 08 E-Mail: info@kabag.ch

Signalunterbrüche in den Monaten Mai und Juni 2011

Die Kabelfernsehanlage Berg wird modernisiert und auf den neuesten Stand der heutigen Technik gebracht. Wir werden uns bemühen, die durch die Modernisierung entstehenden Unterbrüche so kurz wie möglich zu halten und bitten Sie jetzt schon um Verständnis. Über den Stand der Arbeiten können Sie sich auf kabag.ch informieren.

Für Sie als unseren Kunden bedeutet dies:

- **Blitzschnelles Internet bis 100Mbit/s** (nur mit Kabelanschluss möglich)
- **Rund um die Uhr gratis ins Festnetz von 33 Ländern telefonieren**
- **Analoges Fernsehen ohne Zusatzgerät in jedem Zimmer**
- **Digitales Fernsehen mit über 175 Sendern, davon 17 HD Programme**
- **Filme auf Bestellung, stellen Sie Ihr eigenes Programm zusammen**

Neu:

- **Internet-Abos für KMU, erleben sie einen völlig neuartigen Temporausch in Ihrem Büro. Sie werden professionell betreut.**

Erleben sie die neueste Generation des Kabelanschlusses der Kabelfernsehanlage Berg. Wir sind immer schneller und günstiger als unsere Mitbewerber. Lassen Sie sich ganz unverbindlich beraten.

Beratung/Information Telefon 071 636 15 70 Mail: info@kabag.ch

Direkt vom Bauernhof

Täglich frische und naturbelassene
Milch ab Münzautomat

24 h Betrieb Fr. 1.10/lt

Familie Markus und Andrea Hungerbühler
Hauptstrasse71, 8572 Berg, 071 640 09 84

Samstag, 17. September 2011, 20.00 Uhr
Thurgauerhof Weinfelden
Preise: CHF 55.–/45.–
Vorverkauf ab 2.Mai 2011 bei Apotheke-Drogerie Aemisegger,
Weinfelden, Telefon 071 622 40 77

Blumen zum Muttertag

Grosse Auswahl an Sträussen, Sommerflor und Geschenkartikeln

floristik

atelier

märki

Samstag, 7. Mai, 9.00 – 16.00 Uhr

Sonntag

8. Mai 2011

8.00 – 12.00 Uhr offen

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch auf Anfrage
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Elvira Märki
Graltshausen bei Berg
P: 071 636 19 68
N: 078 764 86 41

Ausserhalb der Öffnungszeiten bin ich auf Anfrage gerne für Sie da,
oder benutzen Sie die Selbstbedienung
vor dem Blumenladen mit der Aussenkasse.

Zu vermieten:

3-Zimmer-Dachwohnung

Frisch renoviert
Balkon
Autoabstellplatz

Auskunft: Häuptli, 071 638 0 638

Veranstaltungskalender

Mai				
06./07.		Schweiz bewegt	Männerriege Berg	
06./07.		Swiss Trophy	Amrbrustschützenverein Berg	Armbrustschützenhaus
07.	15.00	Konzert Altersheim Brünnliacker	Handharmonika-Club Berg	Brünnliacker, Guntershausen
08.	11.00	Muttertagskonzert	Musikgesellschaft Berg	vor der Neuwieshalle
11.	19.00	Eltern- und Infoabend Konfirmanden	Evang. Kirchgemeinde Berg	Kirchgemeindehaus Neuwies
15.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde Berg	
16.	19.30	Feuerwehrübung ganze Feuerwehr	Feuerwehr Berg	Werkhof
19.		Vereinsreise	Handharmonika-Club Berg	Eigeltingen, Lochmühle
19.		Seniorenausflug	Evang. Kirchgemeinde Berg	
21.	16.00	Fiire mit de Chline	Evang. Kirchgemeinde Berg	Evang. Kirche
21.		Oekumenisch Fiire mit de Chline	Kirchgemeinden	
25.		Schnellster Berger	Sport- und Turnverein Berg	Schulanlage Neuwies
25.	19.00	Tennis Schnupperabend für jedermann	Tennisclub	Sportplatz Meienägger
27.	19.30	Jahres-Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde Berg	Mehrzweckhalle Berg
29.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde Berg	
29.	09.30	Konfirmationsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde Berg	
30.	20.00	Sommerkonzert	Handharmonika-Club Berg	Rest. Au, Kradolf
30.	19.30	Feuerwehrübung Ersteinsatztruppe	Feuerwehr Berg	Werkhof
31.		Reise ins Fürstentum	alle Frauenvereine	Liechtenstein
Juni				
01.	18.00	Tennis Kids + Grufties Spezial-Doppelabend	Tennisclub	Sportplatz Meienägger
01.	18.00	11. Berger Armbrustgruppenschiessen	Armbrustschützenverein Berg	Armbrustschützenhaus
01.	17.30	Obligatorisch Schiessen	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schiessplatz Breitenstein
02.	09.30	Konfirmationsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde Berg	
11.–13.		Pfingstlager Jungschi und vom TC	Evang. Kirchgemeinde Berg	
13.	11.00	Pfingstmontagskonzert	Handharmonika-Club Berg	Walter Zoo, Gossau
15.	20.00	Platzkonzert	Musikgesellschaft Berg	Haffahalle, Mattwil
17.–19.		Grümpelturnier	Sportclub Berg	Sportanlage Meienägger
18.		highlandgames	Sportclub Berg	Sportanlage Meienägger
19.	14.30	Sommerkonzert	Handharmonika-Club Berg	Rest. Thurberg, Weinfelden
19.		Kirchenfest	Evang. Kirchgemeinde Berg	
20.		Sommerkonzert	Handharmonika-Club Berg	Rest. Stelzenhof, Weinfelden
20.	19.30	Feuerwehrübung ganze Feuerwehr	Feuerwehr Berg	Werkhof
23.6.–03.07.		Eidg. Armbrustschützenfest	Armbrustschützenverein	Unterägeri

24.	19.00	Tennis Schnupperabend für jedermann	Tennisclub	Sportplatz Meienägger
24.–26.		Kreisturnfest	Sport- und Turnverein Berg	Bottighofen
25.		Kreisturnfest	Männerriege Berg	Bottighofen
26.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde Berg	
24.–26.		Ameisliweekend	Evang. Kirchgemeinde Berg	
24.–26.		Bootsweekend vom TC	Evang. Kirchgemeinde Berg	
27.	20.00	Sommerkonzert	Handharmonika-Club Berg	Rest. Stelzenhof, Weinfelden
29.	20.00	Platzkonzert	Musikgesellschaft Berg	Rest. Stelzenhof, Weinfelden
Juli				
02.		Schuljahresschluss-Gottesdienst, Apéro	Kath. Kirchgemeinde Berg	
02.	18.30	Tennis Spezial-Doppelabend	Tennisclub	Sportplatz Meienägger
02./03.		Ostschweiz. Akkordeonmusikfest	Handharmonika-Club Berg	Kreuzlingen
04.	19.30	Feuerwehrübung Offiziere	Feuerwehr Berg	Werkhof
06.	20.00	Platzkonzert	Musikgesellschaft Berg	Rest. Frohheim

Veranstaltungen bitte an Werner Häuptli, Bahnhofstrasse 9, 8572 Berg TG
Meldungen an Telefon 071 638 06 38, Fax 071 638 06 39 oder haeuptliw@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS JUNI-HEFT 2011

Freitag, 24. Juni 2011

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: hubert.buerge@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratpreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine: **August-Heft: Donnerstag, 25. August 2011** **Oktober-Heft: Dienstag, 25. Oktober 2011**
Dezember-Heft: Samstag, 10. Dezember 2011 **Februar-Heft: Freitag, 24. Februar 2012**